

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen !

Bericht vom Schulkonzert

Eine großartige Veranstaltung war auch in diesem Jahr das Schulkonzert. Großer und kleiner Saal der Stadthalle waren mit knapp 1000 Zuschauern voll besetzt. Dieses Mal stimmte auch die Länge des Programms. Den Anfang machte der Chor I (die Klassen 5 bis 8) unter der Leitung von Frau Glück. Die „Boomwhackers“ machen Musik mit langen Röhren, die angeschlagen werden. Es gelang den acht Schülerinnen und Schülern, mit gutem Taktgefühl Musik mit diesen Plastikröhren zu erzeugen. Viel Beifall erhielt die von Herrn Klatt geleitete Streichergruppe mit einem Kanon von Johann Pachelbel. Frau Jahn hat in den letzten Jahren ein neues Orchester aufgebaut, das mit seiner vielfältigen Besetzung die drei Stücke „Star Wars“, „My Heart will go on“ und „Bright Eyes“ bravourös meisterte. „Klappt es oder klappt es nicht?“ Bei den Vorführungen der Zirkus-AG (Leitung Frau Hurt) war es für die Unterstufen-Schüler wichtig, ihre Nervosität in den Griff zu bekommen. Die Vorführungen mit Jonglieren und Akrobatik wurden vom Publikum mit wohlwollendem Beifall bedacht. In der Pause hatte der Förderverein einen Informationsstand aufgebaut. Fabian Herre (Abijahrgang 2005) hatte das Ziel, viele neue Mitglieder zu werben. Nach der Pause trat mit Chor II eine imposante Truppe auf. Beeindruckend war, mit welcher Begeisterung und mit welcher stimmlicher Sicherheit vor allem die Schülerinnen sangen. Den guten Schluss bildete wie üblich die Big-band „Grobblech“, die von Frau Pold ausgezeichnet vorbereitet wurde. Auch für Laien war hörbar, dass in dieser Bigband ausgezeichnete Solisten mitspielen, die aber auch bereit sind, sich in die Gruppe einzuordnen. Ein schönes „Wir-Gefühl“ entstand am Ende des Konzerts, als alle Mitwirkenden und das Publikum den Titel „Go West“ miteinander sangen. Ich bedanke mich im Namen der Schule für das großartige Konzert bei Frau Pold, Frau Glück, Frau Jahn, Frau Hurt, Herrn Klatt und den Technikern (u.a. Herrn Strauss!). Die beiden Vorsitzenden des Elternbeirats Frau Jung und Frau Gütschow bedankten sich im Namen der Eltern und überreichten Blumen.



(Die Bigband „Grobblech“ mit Frau Pold)

Religions-Projekt :

Das sauberste Klassenzimmer

Isabel Werner (Klasse 9b) schrieb folgenden Bericht über ein schönes Projekt:

Als wir uns in Religion mit dem Thema "Gottes gute Schöpfung - uns anvertraut" beschäftigten, lernten wir, dass uns Gott die Erde anvertraut hat damit wir sie in seinem Sinne bewohnen und bebauen.

Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir das nicht immer tun, so ist z.B. das Thema "Müll" ein großes Problem in unserer Gesellschaft. Zu diesem Thema wollten wir in einem Projekt arbeiten.

Unter der Leitung von Frau Kerner teilten wir die Klasse in drei Teams. Das erste Team malte große Plakate, auf denen man auf die richtige Müllentsorgung aufmerksam gemacht wurde. Das zweite Team beschäftigte sich mit der Frage, wo man die Mülleimer am effektivsten aufstellen sollte und das dritte Team bereitete den Wettbewerb vor. Das Motto war: „Wer hat das sauberste Klassenzimmer?“. Daran nahmen die Klassen 5-7 teil. Wir kontrollierten die Klassenzimmer der teilnehmenden Klassen unangekündigt und bewerteten sie nach folgenden Kriterien: Sauberkeit der Böden und der Tafel, Ordnung der Tische, Zustand des Mülleimers, wie ist der Gesamteindruck des Zimmers, d.h. ist in der Pause das Licht aus und sind die Fenster offen?

Die Ergebnisse fielen recht unterschiedlich aus, so dass wir mit den meisten Klassen zwar recht zufrieden waren, von manchen aber auch etwas enttäuscht waren. Das endgültige Ergebnis war am Ende sehr knapp. Die Klasse 5c belegte den dritten Platz, die Klasse 5e den zweiten Platz und Sieger in diesem Jahr wurde Klasse 5a! Wir gratulieren allen Siegern und hoffen, dass euere Klassenzimmer auch lange so schön sauber bleiben.

Wir denken, dass dieses Projekt bei den SchülerInnen etwas bewirkt hat und hoffen, dass es das "Müllprojekt" auch im nächsten Jahr wieder geben wird."

Ich bedanke mich bei Frau Kerner und der Klasse 9b. Dieses Projekt war ganz im Sinne unseres Leitbildes. Unter „sozialer Verantwortung“ steht dort: „die Umwelt schützen“ und „das Eigentum anderer achten“.

30 Jahre Guckloch

Seit 30 Jahren gibt es unsere Schülerzeitung! Herr Bauer wurde vom damaligen Schulleiter Herrn Anshof aufgefordert, am WHG eine Schülerzeitung ins Leben zu rufen. Das lag insofern nahe, als Herr Bauer als ausgebildeter Gymnasiallehrer vor seiner Zeit am WHG bei der NWZ als Redakteur beschäftigt war. Dass es eine Schülerzeitung kontinuierlich über 30 Jahre hinweg gibt, ist eine große Seltenheit. Hier gilt Herrn Bauer als beratendem Lehrer ganz besonders Dank und Anerkennung. Mir ist ein weiterer Gesichtspunkt wichtig, den ich auch im Grußwort zur Jubiläumsausgabe angesprochen habe: Etwa 15 Schüler arbeiten bei jeder Ausgabe als Redakteure mit. Sie schreiben Artikel. Sie müssen sorgfältig Daten recherchieren. Sie müssen einen guten Text verfassen. Sie sind für die Anzeigen und die Werbung mitverantwortlich. Diese Art der Übernahme von konkreter Verantwortung ist ein wichtiges Erziehungsziel des Gymnasiums. Dass dies am WHG so harmonisch und selbstverständlich erfolgen kann, ist auch ein Verdienst des „Guckloch“. Herzlichen Dank an Herrn Bauer und an alle Redakteure und weiterhin viel Erfolg!



(Die Redakteure arbeiten im Computerraum)

Bericht vom Pädagogischen Tag

Der Umgang mit Unterrichtsstörungen war das zentrale Thema des Pädagogischen Tags. Herr Speth vom Studienseminar Stuttgart hielt den Einführungsvortrag. Er berichtete, dass Untersuchungen vorliegen, nach denen ein Drittel der Unterrichtszeit durch Störungen verloren geht. Herr Speth legte Wert auf klar festgelegte Regeln in der Klasse. Die

pädagogische Psychologie unterscheidet im allgemeinen vier verschiedene Erziehungsstile: den autoritären Stil, den gleichgültigen Stil, den verwöhnenden Stil und den reifen Erziehungsstil (fordern und fördern). Danach und am Nachmittag wurden fünf Arbeitsgruppen angeboten. Es wurden Handlungskonzepte gegen Mobbing vorgestellt, zwei Vertreter der Jugendpolizei berichteten über Gewaltprävention, Konfliktvermeidung und Konfliktlösung war das Thema einer weiteren Arbeitsgruppe und Rituale im Unterricht wurden besprochen. Frau Wetzel hatte sich um fachkundige Referenten für die Gesprächsgruppen bemüht. Auch Eltern- und Schülervertreter waren dieses Jahr am Pädagogischen Tag beteiligt. Insgesamt war es eine sehr informative und effektive Veranstaltung.

Glückwünsche

- Wir gratulieren **Herrn Manikowski**, der zum Oberstudienrat befördert worden ist. Herr Manikowski wird von Herrn Bauer die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit (Homepage und Internet-AG) übernehmen.
- **Timm Strecker** (Klasse 11c) hat erfolgreich beim Bundeswettbewerb Mathematik teilgenommen. Die Aufgaben für den Bundeswettbewerb sind sehr schwer und erfordern zur Lösung viel Zeit und gute Ideen. Die Korrekturkommission hat Timm Strecker mit einem 3. Preis ausgezeichnet. In der zweiten Runde wird Timm ebenfalls teilnehmen. Ich gratuliere ihm und wünsche ihm viel Erfolg.

Termine

- Der 21. Göppinger **Schultriathlon** findet am Donnerstag, dem 19. Juli 2007 statt. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.
- Das **Schulfest** findet traditionsgemäß am vorletzten Schultag statt, dieses Jahr also am Dienstag, 24. Juli 2007. Der Nachmittag gehört den Klassenaktivitäten und das beliebte Elterncafe ist geöffnet. Ab 19.00 Uhr spielen die „Blue Stars“. Das gesamte Programm wird in der nächsten Ausgabe abgedruckt.

Mit freundlichen Grüßen
M.Pohl